

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
I. Einleitung .....	1
II. Erklärungsansätze der Neuen Institutionenökonomik für die Existenz von Organisationen auf Märkten .....	5
III. Vertikale Organisationsprobleme .....	73
IV. Horizontale Organisationsprobleme .....	207
V. Managementprobleme .....	265
VI. Alternative Organisationsformen .....	337
VII. Schlussbemerkungen .....	395
Literaturverzeichnis .....	399
Sachverzeichnis .....	431

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	IX

## Kapitel I

### Einleitung

## Kapitel II

### Erklärungsansätze der Neuen Institutionenökonomik für die Existenz von Organisationen auf Märkten

II.1	Transaktionskostenansatz . . . . .	6
1.1	Der Erklärungsansatz von COASE . . . . .	8
1.2	Der Erklärungsansatz von WILLIAMSON . . . . .	9
1.3	Empirische Befunde . . . . .	13
II.2	Funktionsschwächen von Märkten . . . . .	15
2.1	ARROW-DEBREU-Welt . . . . .	16
2.2	Asymmetrisch verteilte Informationen . . . . .	19
2.2.1	Formen asymmetrisch verteilter Informationen . . . . .	21
2.2.2	Lösungsmöglichkeiten . . . . .	24
2.2.3	LEN-Modell und die Entstehung von Organisationen . . . . .	34
2.3	Verfügungsrechte und externe Effekte . . . . .	44
2.3.1	Kooperationsprobleme und die Entstehung von Unternehmen . . . . .	47
2.3.2	Koordinationsprobleme und die Entstehung von Unternehmen . . . . .	57
2.4	Steigende Skalenerträge . . . . .	59
II.3	Zwischenfazit: Institutionen, Organisationen und Organisationsprobleme	63
Exkurs:	Risikoneigungen . . . . .	69

Lektürevorschläge zu Kapitel II . . . . .	71
Zusammenfassung . . . . .	72
Schlüsselbegriffe . . . . .	72

## Kapitel III

### Vertikale Organisationsprobleme

III.1 Vorbemerkungen. . . . .	74
1.1 Organisationsbegriffe . . . . .	74
1.2 Organisationsstrukturen . . . . .	75
1.3 Organisationsprobleme und Prinzipal-Agent-Ansatz . . . . .	82
1.3.1 Hybride Modelle . . . . .	83
1.3.2 Mehrperiodenmodelle . . . . .	84
1.3.3 Mehragentenmodelle . . . . .	86
1.3.4 Mehraktionenmodelle . . . . .	89
1.3.5 Mehrprinzipalemodelle . . . . .	90
III.2 Nicht-kontrahierbare Interaktionssituationen . . . . .	93
2.1 Kontrahierbarkeitsprobleme . . . . .	94
2.2 Teilungslösung bei betriebsspezifischem Humankapital . . . . .	95
2.3 Zahlung von Effizienzlöhnen. . . . .	97
2.4 Verwendung von Turnierlösungen . . . . .	102
III.3 Partizipations- und Delegationsprobleme. . . . .	114
3.1 Dilemma der Organisationstheorie . . . . .	116
3.2 Gründe für eine Delegation . . . . .	117
3.3 Agentenauswahl . . . . .	118
3.4 Delegation bei technologisch abhängigen Aufgaben . . . . .	121
3.5 Delegation bei technologisch unabhängigen Aufgaben . . . . .	128
3.6 Mehrstufigkeit . . . . .	134
3.7 Delegation von Kontrolle . . . . .	137
III.4 Interne Allokation zentraler Ressourcen. . . . .	139
4.1 Modellbeschreibung . . . . .	142
4.2 WEITZMAN-Schema . . . . .	145
4.3 Gewinnteilung . . . . .	148
4.4 GROVES/LOEB-Mechanismus . . . . .	149
4.5 Auktionen . . . . .	150

4.6	Diskussion der vier Lösungsansätze . . . . .	152
III.5	Vertikale Kollusionen . . . . .	160
5.1	Das TIROLE-Modell . . . . .	162
5.2	Diskussion . . . . .	172
5.3	Weitere Ergebnisse zu vertikalen Kollusionen . . . . .	175
III.6	Kontraproduktive Beeinflussungsaktivitäten . . . . .	177
6.1	LEN-Modell und Beeinflussungsaktivitäten . . . . .	178
6.2	Beeinflussungsaktivitäten und Unternehmenssituation . . . . .	184
6.3	Beispiele für Beeinflussungsaktivitäten . . . . .	185
6.4	Lösungsansätze . . . . .	188
III.7	Career-concerns-Probleme . . . . .	190
7.1	Das HOLMSTRÖM-Modell . . . . .	191
7.2	Weitere Career-concerns-Probleme . . . . .	199
	Anhang: Beweis von Ergebnis III-6 (vertikale Kollusionen) . . . . .	202
	Lektürevorschläge zu Kapitel III. . . . .	204
	Zusammenfassung . . . . .	204
	Schlüsselbegriffe . . . . .	205

## Kapitel IV

### Horizontale Organisationsprobleme

IV.1	Innerbetrieblicher Leistungsaustausch . . . . .	208
1.1	Informationsprobleme und Monopsonmacht . . . . .	210
1.2	Profit Sharing . . . . .	214
1.3	GROVES/LOEB-Lösung . . . . .	215
1.4	Diskussion . . . . .	217
IV.2	Trittbrettfahrerprobleme bei Teamarbeit . . . . .	218
2.1	Das Grundproblem . . . . .	219
2.2	Lösungsansätze . . . . .	221
2.3	Gruppendruck . . . . .	224
2.4	Dauerhafte Interaktion . . . . .	227
2.5	Turniere und Teamarbeit . . . . .	228

IV.3 Horizontale Kollusionen . . . . .	229
3.1 Statische Betrachtung . . . . .	230
3.2 Dynamische Betrachtung . . . . .	233
3.3 Diskussion . . . . .	236
IV.4 Sabotage und Mobbing . . . . .	238
4.1 Sabotage im Turniermodell . . . . .	240
4.2 Diskussion möglicher Gegenmaßnahmen . . . . .	243
IV.5 Rattenrennen . . . . .	246
5.1 Ursachen von Rattenrennen . . . . .	248
5.2 Diskussion von Gegenmaßnahmen . . . . .	250
IV.6 Sonstige Probleme relativer Leistungsturniere . . . . .	252
6.1 Heterogene Arbeitnehmer und Informationsprobleme . . . . .	252
6.2 Zwischeninformationen . . . . .	253
6.3 Externe Lohnangebote . . . . .	254
6.4 Risikoverhalten . . . . .	255
IV.7 Zwischenfazit . . . . .	257
Lektürevorschläge zu Kapitel IV. . . . .	262
Zusammenfassung . . . . .	262
Schlüsselbegriffe . . . . .	263

## **Kapitel V**

### **Managementprobleme**

V.1 Entstehung von Aktiengesellschaften und Shareholder-value-Ansatz . .	269
1.1 Unternehmensgründung und Anreize . . . . .	269
1.2 Unternehmenspolitik und Shareholder-value-Ansatz. . . . .	271
V.2 Zielkonflikte zwischen Topmanagement und Anteilseignern . . . . .	274
2.1 Managermodelle . . . . .	274
2.1.1 BAUMOL-Modell . . . . .	274
2.1.2 MARRIS-Modell . . . . .	275
2.1.3 WILLIAMSON-Modell . . . . .	275
2.1.4 JENSEN/MECKLING-Modell . . . . .	279
2.2 Weitere Managementprobleme. . . . .	286

<b>V.3</b>	<b>Institutionen und Akteure der Managerkontrolle</b> . . . . .	290
3.1	Institutioneller Rahmen. . . . .	292
3.2	Interne Institutionen und Akteure der Managerkontrolle . . . . .	295
3.2.1	Aufsichtsrat und board of directors als Kontrollorgan der Unternehmung .	295
3.2.2	Hauptversammlung (stockholder meeting) als Forum der Anteilseigner . .	302
3.2.3	Betriebsrat und Betriebsgewerkschaft als Vertretungsorgane der Arbeitneh- mer . . . . .	305
3.3	Externe Institutionen und Akteure der Managerkontrolle. . . . .	308
3.3.1	Disziplinierung des Topmanagements durch den Wettbewerb auf den Gütermärkten . . . . .	308
3.3.2	Managerkontrolle durch den externen Managermarkt . . . . .	310
3.3.3	Managerkontrolle durch den Abschlussprüfer . . . . .	310
3.3.4	Disziplinierung von Topmanagern durch Übernahmedrohungen . . . . .	317
3.3.5	Banken und die Kontrolle von Topmanagern. . . . .	327
<b>V.4</b>	<b>Zwischenfazit</b> . . . . .	332
	Lektürevorschläge zu Kapitel V . . . . .	333
	Zusammenfassung . . . . .	334
	Schlüsselbegriffe . . . . .	334

## **Kapitel VI**

### **Alternative Organisationsformen**

<b>VI.1</b>	<b>Einzelunternehmen</b> . . . . .	338
<b>VI.2</b>	<b>Partnerschaften</b> . . . . .	339
2.1	Gründe für die Existenz von Partnerschaften . . . . .	339
2.2	Mikrostruktur von Partnerschaften . . . . .	344
<b>VI.3</b>	<b>Genossenschaften</b> . . . . .	352
3.1	Gründe für die Existenz von Genossenschaften. . . . .	354
3.2	Organisationsprobleme von Genossenschaften . . . . .	357
<b>VI.4</b>	<b>Franchising</b> . . . . .	362
4.1	Gründe für die Existenz von Franchising. . . . .	364
4.2	Mikrostruktur von Franchisesystemen. . . . .	368
4.2.1	Organisationsprobleme. . . . .	369
4.2.2	Die Mikrostruktur als Lösung der Organisationsprobleme . . . . .	371

VI.5 Zwischenfazit .....	378
Exkurs: Überlappende Generationen von Organisationsmitgliedern .....	380
Stabile Kooperationsstrukturen im OLG-Modell von CRÉMER .....	381
Diskussion des CRÉMER-Modells .....	388
Lektürevorschläge zu Kapitel VI .....	393
Zusammenfassung .....	393
Schlüsselbegriffe .....	394

## **Kapitel VII**

<b>Schlussbemerkungen .....</b>	<b>395</b>
---------------------------------	------------

Literaturverzeichnis .....	399
Sachverzeichnis .....	431